

Und eh' ein Faulpelz noch erwacht,  
war all sein Tagewerk bereits gemacht.

2. Die Zimmerleute streckten sich  
hin auf die Spän' und reckten sich.

5 Indessen kam die Geisterschar  
und sah, was da zu zimmern war,  
nahm Meißel und Beil  
und die Säg' in Eil;  
sie sägten und stachen  
10 und hieben und brachen,  
berappten  
und kappten,  
visierten wie Falken  
und setzten die Balken.

15 Eh' sich's der Zimmermann verfab,  
klapp, stand das ganze Haus schon fertig da.

3. Beim Bäckermeister war nicht Not;  
die Heintzelmännchen backten Brot.

Die faulen Burschen legten sich;

20 die Heintzelmännchen regten sich  
und ächzten daher  
mit den Säcken schwer —  
und kneteten tüchtig  
und wogen es richtig  
25 und hoben  
und schoben  
und setzten und badten  
und klopfen und hackten.

Die Burschen schnarchten noch im Chor, —

30 da rückte schon das Brot, das neue, vor.

4. Beim Fleischer ging es just so zu:  
Gesell' und Bursche lag in Ruh';

indessen kamen die Männlein her  
und hackten das Schwein die Kreuz und

35 Das ging so geschwind [Quer.  
wie die Mühl' im Wind.

Die klappten mit Beilen,  
die schnitzten an Speilen,  
die spülten,

40 die wühlten  
und mengten und mischten  
und stopften und wißchten.

That der Gesell' die Augen auf,  
wapp, hing die Wurst da schon im  
Ausverkauf.

5. Beim Schenken war es so: Es trank  
der Küfer, bis er niedersank;  
am hohlen Fasse schließ er ein.

Die Männlein sorgten um den Wein  
und schwefelten fein  
alle Fässer ein  
und rollten und hoben  
mit Binden und Kloben  
und schwenkten  
und senkten  
und gossen und panschten  
und mengten und manschten.

Und eh' der Küfer noch erwacht,  
war schon der Wein geschönt und fein  
gemacht.

6. Einst hatt' ein Schneider große Pein;  
der Staatsrock sollte fertig sein;  
warf hin das Zeug und legte sich  
hin auf das Ohr und pflegte sich.

Da schlüpfen sie frisch  
an den Schneidertisch  
und schnitten und rückten  
und nähten und stücten  
und faßten  
und paßten

und strichen und gudten  
und zupften und rüdten.

Und eh' mein Schneiderlein erwacht,  
war Bürgermeisters Rock bereits gemacht.

7. Neugierig war des Schneiders Weib  
und macht' sich diesen Zeitvertreib:  
streut' Erbsen hin die andre Nacht.

Die Heintzelmännchen kommen sacht,  
eins fährt nun aus,  
schlägt hin im Haus;  
die gleiten von Stufen  
und plumpen in Kufen,  
die fallen  
mit Schallen,